

## Quo vadis Villa Berg?

„Die Villa Berg in Stuttgart war einst Sitz des württembergischen Adels. Nach dem Krieg nutzte der damalige SDR die Villa für Konzertaufzeichnungen. Danach kamen und gingen die Investoren, bis die Stadt das marode Denkmal 2015 kaufte. Passiert ist seitdem aber nicht viel.“ (SWR)



Nachdem der SWR bereits an Weihnachten 2018 über die Villa Berg in der Sendung „Traumvillen im Südwesten: Luxus, Glanz und 70 Zimmer“ berichtete, wurde nun in der Landesschau am 15. April 2019 die Frage gestellt, wie es mit der Villa Berg weitergehen soll.

Das Team rund um Gabriele Damasko vom SWR wurde dabei dieses Mal nicht nur durch die Projektgruppe Villa Berg, sondern auch durch die Gruppe Hochadel 1860 unterstützt. Mit ihrer Darstellung der Königin Olga hauchte Petra Spindler der Geschichte der Villa Berg nicht nur neues Leben, sondern auch ein bisschen Glamour ein.



Über folgenden Link (Mediathek) können Sie sich den Beitrag nochmals anschauen:

<https://swrmediathek.de/player.htm?show=f270cf40-5fa6-11e9-a7ff-005056a12b4c>

Die Projektgruppe wie auch die Gruppe Hochadel 1860 waren sich einig. Das Juwel Villa Berg soll nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden. In der anschließenden Projektgruppensitzung wurde deshalb eine „Offenen Aufforderung“ an die politischen Entscheidungsträger verfasst. Sehr deutlich wird in der „Offenen Aufforderung“ darauf hingewiesen, dass „eine weitere Verzögerung [...] für die Bürgerinnen und Bürger von Stuttgart nicht mehr zumutbar [ist].“

Die Stellungnahme finden Sie hier:

[https://www.stoekach29.de/files/villaberg/dateien/20190411\\_Projektgruppe%20Villa%20Berg\\_Offene%20Aufforderung.pdf](https://www.stoekach29.de/files/villaberg/dateien/20190411_Projektgruppe%20Villa%20Berg_Offene%20Aufforderung.pdf)